



Kurzinformation

Das Führungsunterstützungskommando der Bundeswehr – Aufgaben, Struktur, geplante Veränderungen

Das Führungsunterstützungskommando der Bundeswehr (FüUstgKdoBw) wurde im Rahmen der Neuausrichtung der Bundeswehr am 1. Januar 2013 am Hauptstandort Bonn aufgestellt.¹

1. Auftrag und Aufgaben

Die dem FüUstgKdoBw unterstellten Führungsunterstützungskräfte tragen bei allen Einsätzen der Bundeswehr die zentrale **Verantwortung für Einrichtung und Betrieb der im Einsatzgebiet befindlichen Elemente des IT-Systems der Bundeswehr** (IT-SysBw). Das Kommando mit seinen unterstellten Einheiten ist gleichzeitig **größter Truppensteller und Zertifizierungsinstanz für die Führungsunterstützungskräfte in den Einsätzen** der Bundeswehr. Es trägt die Verantwortung für die **Sicherstellung aller Forderungen an die Informations- und Kommunikationstechnik für Einsätze, einsatzgleiche Verpflichtungen und Großübungen der Bundeswehr**. Als zentraler Dienstleiter für den IT-Bereich stellt das FüUstgKdoBw – in enger Kooperation mit der BWI Informationstechnik GmbH – wesentliche IT-Dienste zur Verfügung.

Darüber hinaus trägt das Kommando übergreifende **Verantwortung für die „Einsatzfähigkeit“ des IT-SysBw**. Es macht Vorgaben für ein zentrales **Risiko Management** sowie für eine durchgängige (24/7/365) **Betriebsführung**. In IT-Krisensituationen übernimmt es eine zentrale Rolle im **Krisenmanagement**. Als „Fachamt“ trägt das Kommando Verantwortung für die **konzeptionelle Weiterentwicklung der Führungsunterstützung der Bundeswehr** und macht Vorgaben für die streitkräfteweite Ausbildung.²

¹ Die Dienststellen der Streitkräftebasis – Führungsunterstützungskommando der Bundeswehr – Über uns. Abrufbar unter: http://www.kommando.streitkraeftebasis.de/portal/a/kdoskb/start/fueustg/fueustgkdobw/ueberuns/!ut/p/z1/04_Sj9CPykssy0xPLMnMz0vMAfjo8zinSx8QnyMLj2MQnyNLA083SyM_JyMjQwMTIz0wwkpiAIKG_AAjgb6wSmp-pFAM8xxm2GuH6wfpR-VlViWWKFXkF9UkpNaopeYDHKhfRGYl5KTmpAf_rIjRKAgn6LcoNxREQA6AT10/dz/d5/L2dBISEvZ0FBIS9nQSEh/#Z7_B8LTL2922TM290IF82NB320047 (letzter Zugriff: 14. März 2017).

² Ebd.

2. Struktur

Das FüUstgKdoBw besteht aus der **Abteilung Führung** als klassisch ausgeplantem Stab sowie den **drei Fachabteilungen** Weiterentwicklung, Einsatz und Ausbildung FüUstgBw. Die Abteilungen werden durch den Kommandeur über seinen Chef des Stabes geführt, dem zugleich ein Stabsquartier unterstellt ist.

Dem Kommando unterstehen:

- das Führungsunterstützungsbataillon 281 in Gerolstein,
- das Führungsunterstützungsbataillon 282 in Kastellaun,
- das Führungsunterstützungsbataillon 292 in Dillingen an der Donau,
- das Führungsunterstützungsbataillon 293 in Murnau am Staffelsee,
- das Führungsunterstützungsbataillon 381 in Storkow (Mark),
- das Führungsunterstützungsbataillon 383 in Erfurt,
- der Dienstälteste Deutsche Offizier des Deutschen Anteils des 1st NATO Signal Battalion in Wesel,
- die Führungsunterstützungsschule der Bundeswehr sowie
- das Betriebszentrum IT-System der Bundeswehr in Rheinbach, Tomburg-Kaserne.

3. Veränderungen

Im Zusammenhang mit der zum zweiten Quartal 2017 geplanten Aufstellung des neuen militärischen Organisationsbereichs „Cyber- und Informationsraum“ (CIR) sollen die Zuständigkeiten und Fähigkeiten innerhalb der Bundeswehr in Bezug auf den Cyber- und Informationsraum gebündelt werden. Dazu wandern in einem ersten Schritt ca. 13.700 Dienstposten – den mit Abstand größten Bereich bildet hierbei der Organisationsbereich der Streitkräftebasis – mit ihren Aufgaben zum Organisationsbereich CIR. Darüber hinaus werden etwa 300 weitere Dienstposten herangezogen, u.a. für das an der Spitze dieses neuen Organisationsbereichs einzurichtende „Kommando Cyber- und Informationsraum“ (KdoCIR).

Dem KdoCIR soll das **FüUstgKdoBw unterstellt und in „Kommando Informationstechnik der Bundeswehr“ (Kdo IT-Bw) umbenannt** werden. Laut Tagesbefehl der Bundesministerin der Verteidigung vom 26. April 2016³ **sollen sämtliche Dienststellen an ihren Standorten verbleiben**.

Mit der organisatorischen Weiterentwicklung auf der Ebene des Bundesministeriums der Verteidigung (Schaffung der Abteilung Cyber/IT [CIT]) und auf der Ebene des Organisationsbereichs

³ Tagesbefehl der Bundesministerin der Verteidigung vom 26. April 2016. Abrufbar unter: https://www.bmvg.de/resource/resource/UiRvcjZYSW1RcEVHaUd4cklzQU4yMzFYNnl6UGxhb1vNGx0VVVuZ-IlvaHdvTnRHWXU4MDlVjZzd1hGN0d2aXRyeVVLaWN6cTdtV2xUU0dLa0NmZnZqbVjyWFA4Qy9fbHI1OGM2bzdNNG89/Tagesbefehl_CIR.PDF (letzter Zugriff: 14. März 2017).

CIR will die Bundeswehr die entscheidenden Weichen für eine stärker IT-getriebene Modernisierung und die Aufwertung des Cyber- und Informationsraums als militärische Dimension stellen.

Um neben der organisatorischen Weiterentwicklung auch inhaltlich Fortschritte zu erzielen und die Modernisierung voranzubringen, hat der für die Umstrukturierung zuständige Aufbaustab ergänzende Maßnahmen empfohlen. Diese zielen u.a. auf das Personal, für das neue Ausbildungsmöglichkeiten auf allen Bildungsebenen (z.B. Fachausbildung, universitäre Ausbildung) geschaffen, dynamische Werdegangsmodelle entwickelt und geeignete Personalgewinnungs- und Bindungsmaßnahmen getroffen werden sollen.⁴

⁴ Abschlussbericht Aufbaustab Cyber- und Informationsraum – Empfehlungen zur Neuorganisation von Verantwortlichkeiten, Kompetenzen und Aufgaben im Cyber- und Informationsraum sowie ergänzende Maßnahmen zur Umsetzung der Strategischen Leitlinie Cyber-Verteidigung. Hrsg.: Bundesministerium der Verteidigung, April 2016. Abrufbar unter: [https://www.bmvg.de/resource/resource/MzEzNTM4MmUzMzMyMmUzMzMyMTM1MzMyZTM2MzIzMzMzMwMzMzMzAzMDY5NmU2ODYyNzc2MzY5NzMyMDIwMjAyMDIw/Abschlussbericht%20Aufbaustab%20CIR.pdf](https://www.bmvg.de/resource/resource/MzEzNTM4MmUzMzMyMmUzMzMyMTM1MzMyZTM2MzIzMzMDMwMzMzMzMwMzMzMzAzMDY5NmU2ODYyNzc2MzY5NzMyMDIwMjAyMDIw/Abschlussbericht%20Aufbaustab%20CIR.pdf) (letzter Zugriff: 14. März 2017).